

Graubünden Holz

# Jahresbericht 2025



# Inhalt

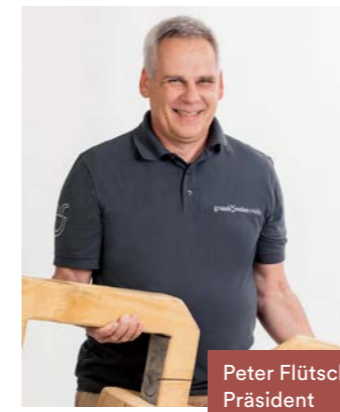
Vorwort	3
Editorial	4
Strategie/Vision/Mission	5
Leistungsvereinbarung 2025 – 2028	7
Organisation	9
Mitglieder	10
Personen	12
Erfolgsrechnung 2025	13
Bilanz per 31. Dezember 2025	15
Bericht der Revisionsstelle	16
Jahresrückblick	17
Ausblick auf 2026	31
Impressum	32

## Bildnachweis:

Alle Bilder mit der Arvenholzkette stehen symbolhaft für das Mitgliedschaftskonzept. Die einzelnen Kettenglieder symbolisieren die verschiedenen Akteure, welche alle wichtig für die Stärkung der gesamten Bündner Holzkette sind.

<b>Titelbild</b>	Dani Ammann Photography	<b>S. 17–31</b>	Dani Ammann Photography,
<b>S. 5</b>	Markus Casutt Photography		Graubünden Holz
<b>S. 9–10</b>	Dani Ammann Photography	<b>S. 22–23</b>	Kevin Meier, comunicaziun.ch
<b>S. 12</b>	Kevin Meier, comunicaziun.ch	<b>S. 28</b>	Marietta Kobald

# Vorwort



Peter Flütsch  
Präsident

Das Jahr 2025 begann mit einer intensiven Vorbereitung für das Forum: Wald und Holz 2030.

Das Forum vom 21. Januar 2025 in Valbella bot rund 90 Akteurinnen und Akteuren aus der Wald- und Holzbranche, Politik und Wirtschaft eine Plattform für Austausch und Zukunftsfragen. Hochkarätige Referate zeigten auf, welche Schlüsselrolle der Wald für die kantonale Entwicklung spielt. Die Charta 2030 vereint die Visionen und Leitlinien der Bündner Wald- und Holzwirtschaft in einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, Innovation und Standortförderung. Sechs zentrale Aussagen zeigen, wie wir gemeinsam eine nachhaltige, zukunftsorientierte Holzbranche gestalten können – für Wald, Wirtschaft und Gesellschaft. Sämtliche Referate und die Leitsätze der Charta 2030 mit dem eindrücklichen Film «Aus der Tradition zur modernen Timber Industrie» können auf der Webseite von Graubünden Holz eingesehen werden.

Zum zweiten Mal haben wir uns an der agrischa präsentiert. Mitten in der Stadt Chur, auf dem Theaterplatz, konnten wir uns «Hölzige» in Szene setzen. Dabei auch das Architekturmodell der Fachhochschule Graubünden, mit viel Bündner und Schweizer Holz nachhaltig und energieeffizient geplant. Der Spatenstich ist am 28. November 2024 erfolgt.

Die Fachhochschule Graubünden ist seit der Generalversammlung in Splügen Trägermitglied von Graubünden Holz und mit dem Delegierten Robert Albertin, im Vorstand vertreten. Ein erster Versuch meinerseits die FHGR ins Boot von Graubünden Holz zu bringen ist 2023 gescheitert. Jetzt ist die FHGR mit den Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen auf uns zugekommen und es hat funktioniert. Geschätzter Robert, mich freut es sehr, dass ihr bei uns dabei seid. Ich bin überzeugt, dass von Seiten der Fachhochschule viel Wertvolles bei Graubünden Holz einfließen kann.

Marcel Lerch, Geschäftsführer von Graubünden Holz wird Ende Januar 2026 pensioniert. Nach einer intensiven Suche konnte der Vorstand und die Geschäftsstelle Paul Engler, Holzbau-Techniker mit Leib und Seele, als neuen Geschäftsführer einstellen. Eine grosse Freude für uns alle im Holzzentrum. An der GV in Splügen durfte ich es verkünden und Paul unseren Mitgliedern vorstellen. Bereits ab Oktober wurde Paul von Marcel und Carole in seine neue Rolle stufenweise eingearbeitet. Herzlich willkommen, Paul, bei der «Hölzigen Community».

**Veränderungen sind die Konstante des Lebens.**  
(Heraklit von Ephesos)

Nach sechs intensiven Jahren habe ich mich entschlossen, auf die GV 2026 zurückzutreten. Eine spannende, lehrreiche Zeit mit vielen positiven Begegnungen, Anlässen und intensiver Verbandsarbeit mit dem Vorstand und vor allem der Geschäftsstelle, mit Carole und Marcel, gehen zu Ende. Ich danke euch allen für diese gemeinsame Zeit.

Ich danke dem AWN GR, Urban Maissen und Lukas Kobl, für die geschätzte, konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitgliedern von Graubünden Holz für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Entwicklung der Wald- und Holzwirtschaft. Es ist schön zu sehen, was sich bei Graubünden Holz alles bewegt und wie «ZusammenWachsen» der Branche zur gelebten Tatsache wird.

Ich freue mich auf die Top Holz Anlässe, die GV und weitere spannende Themen, die Graubünden Holz uns allen auch in Zukunft bieten wird.



Marcel Lerch  
Geschäftsführer

Wenn ich als Geschäftsführer zurückblicke, sehe ich ein Jahr voller Chancen und entschlossener Schritte für Graubünden Holz. Nach meinem ersten Editorial im Jahr 2021 endet nun für mich Ende Januar 2026 eine Ära als Geschäftsführer.

Besonders herausfordernd und zugleich inspirierend war das Forum: Wald und Holz 2030 am 21. Januar 2025. Die Veranstaltung hat deutlich gemacht, wie viel Potenzial in unserer Branche steckt, wenn Akteure aus Forst, Holzindustrie, Politik und Wissenschaft an einem Strang ziehen. Die angeregte Fragerunde und anschliessenden Gespräche zeigten, dass der Wille zur Zusammenarbeit und die Innovation in der Branche gross ist. Wir brauchen genau diesen Schwung, um die Ziele der Wald- und Holzbranche in Graubünden bis 2030 umzusetzen.

Ein weiteres Highlight waren die HolzvisionMAX-Aktivitäten im Rahmen des SICH – Säntis Innovations Cluster Holz. Dank der Beteiligung von Graubünden Holz wurden verschiedene Bündner Akteure auf das überregionale Holzkettenprojekt aufmerksam gemacht und haben so gezielt an der HolzvisionMAX mitgewirkt. Diese Zusammenarbeit stärkt unsere regionale Wertschöpfung und zeigt, wie Innovationen entstehen können. Die Einbindung regionaler Akteure in überregionale Projekte ist ein wichtiger Baustein für langfristige Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Arbeitsplätze vor Ort.

Mit den Objektauszeichnungen SCHWEIZER HOLZ rücken wir Projekte ins Zentrum, die den Werkstoff Holz kreativ, hochwertig und zukunftsorientiert nutzen. Sie zeigen, wie Architektur, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung zusammenwirken. Die detaillierten Hintergründe zu den ausgezeichneten Objekten finden sich auf der Webseite.

Mit den CO<sub>2</sub>-Speicherzertifikaten von Timber Finance eröffnet sich ein neuer Ansatz, die Klimaleistung von verbautem Holz sichtbar und marktfähig zu machen. Graubünden Holz konnte mit dem Mehrfamilienhaus Rhein-

wald und der Mehrzweckhalle Grüşch zwei Pilotprojekte vermitteln. Die Methodik zur Zertifizierung der CO<sub>2</sub>-Speicherung im Holz ist definiert und entspricht unserer Haltung zum Umgang mit CO<sub>2</sub>-Speicherleistungen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich dieses Instrument in Zukunft weiterentwickelt.

Für die Holzindustrie 2030 in Graubünden wünsche ich mir, dass alle Akteure der Holzketten – vom Wald bis zum Endprodukt – gemeinsam an einem Strang ziehen. Gleichzeitig sind unsere Ämter und die Politik gefordert, klare Rahmenbedingungen zu setzen, damit Investitionen sinnvoll und nachhaltig wirksam werden. Wir müssen in Graubünden nicht über «GreenTech» sprechen, wenn wir es nicht schaffen, unsere einheimische Ressource Holz in Wert zu setzen und damit wertvolle, moderne Arbeitsplätze mit einem nachhaltigen Einkommen in Graubünden zu schaffen.

Mir ist wichtig, dass wir die Chancen nutzen und mit Verantwortung, Transparenz und Mut die Bündner Holzwirtschaft stärken und neue Wege beschreiten. Wir brauchen weniger Lippenbekenntnisse und mehr Umsetzungsschritte. Investitionen in moderne Veredelungstechnologien, qualifizierte Fachkräfte, regionale Partnerschaften und eine klare Vision, wie Holz in Graubünden den Weg von der Ressource zum langlebigen Produkt erfolgreich durchläuft.

Abschliessend danke ich dem Vorstand und unseren Mitgliedern, welche mich auf diesem Weg begleitet haben. Meinem Nachfolger Paul Engler wünsche ich viel Erfolg und Freude bei den kommenden Aufgaben von Graubünden Holz. Die Stärkung der regionalen Wertschöpfung sowie das weitere Wachstum unserer Mitgliedschaften bleiben zentrale Pfeiler unserer Arbeit. Ich bin überzeugt, dass Graubünden Holz unter seiner Führung diesen Weg konsequent und erfolgreich weitergeht.

Graubünden Holz ist die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft und vereint alle am Bündner Holz interessierten Personen, Verbände, Unternehmungen, Ämter, Institutionen und Persönlichkeiten aus der Forschung und der Politik.

Mit der Strategie HOLZ futuro 2023+ und dem Mitgliedschaftskonzept ist Graubünden Holz seit drei Jahren erfolgreich unterwegs. Die festgelegte Stossrichtung, Ziele wie auch die daraus abgeleiteten Massnahmen stützen sich hierbei vorwiegend auf die Informationen sowie Ergebnisse aus den Vorgängerstrategien der Jahre 2002 – 2022. Die Strategie soll mit den daraus abgeleiteten sechs Zielen sowie den dazugehörigen Massnahmen zielorientiert vorangetrieben und umgesetzt werden. Die gesteckten Ziele gilt es, mit Hilfe der definierten Massnahmen mittel- bis langfristig zu erreichen – spätestens jedoch bis Ende 2027.

Die Strategie HOLZ futuro 2023+ richtet sich an die gesamte Bündner Wald- und Holzwirtschaft sowie deren politisches und wirtschaftliches Umfeld. Neben der strategischen Ausrichtung soll sie dazu dienen, sämtliche Akteure innerhalb der Holzketten zu aktuellen Themen zu sensibilisieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Um eine möglichst erfolgreiche Umsetzung der Strategie HOLZ futuro 2023+ bewerkstelligen zu können, gilt es, bestehende Herausforderungen innerhalb des Kantons nicht ausser Acht zu lassen und diese aktiv in Angriff zu nehmen. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wurden die mittel- bis langfristigen strategischen Ziele sowie die einzuleitenden Massnahmen erstellt.

Mit der Strategie HOLZ futuro 2023+ wollen wir die drei Hauptherausforderungen für die Bündner Holzketten aktiv angehen:

- geringer Endverbrauch von Bündner Holz bei der Bevölkerung im Kanton
- das wirtschaftliche Denken wie auch der Wille zu Kooperationen innerhalb der Holzketten
- alle Nachhaltigkeitsthemen in der Wald- und Holzwirtschaft

Mehr Details zu den Zielen und Massnahmen finden Sie im Booklet Strategie HOLZ futuro 2023+ auf unserer Webseite [graubuendenholz.ch/downloads](https://graubuendenholz.ch/downloads)



# Strategie/Vision/Mission

## Vision

«Als erste und kompetente Anlaufstelle machen wir die Holzkette sicht- und erlebbar.»

## Mission

«Wir setzen uns für die Wertschöpfung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Graubünden ein. Wir vermitteln Wissen und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren.»

## Unser Ziel

Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Wald- und Holzbranche im Kanton Graubünden, indem wir die Zusammenarbeit fördern und das Bewusstsein für die Holznutzung und die Holzherkunft in der Gesellschaft

und Politik steigern. Mit unseren Projekten und Aktivitäten erhöhen wir die Konkurrenzfähigkeit der einzelnen Verarbeitungsstufen und sichern damit Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Graubünden Holz vereint die Akteure der Wertschöpfungskette Holz im Kanton Graubünden vom Waldeigentümer und Förster über die Forstunternehmungen, Sägereien und die Holzindustrie bis hin zum Holzbauer, Holzbauingenieur, Schreiner, Architekten und Planer in einem Verein. Der Verein ist eine regionale Arbeitsgemeinschaft (RAG) der Lignum Holzwirtschaft Schweiz. Auf regionaler Ebene lanciert der Verein Projekte rund ums Thema Holz.

## Segmentierung



### Bündner Bevölkerung

- Einheimische Bevölkerung
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Arbeitnehmer
- Potenzielle Botschafter

### Akteure der Wald- und Holzbranche

- Waldeigentümer
- Forstbetriebe, Forstunternehmer, Forstingenieure
- Holzhandelsbetriebe
- Holzindustrie wie Sägewerke, Hobelwerke etc.
- Holzheizungsbetriebe, Holzkraftwerke, Pflanzenkohle Betriebe etc.
- Holzbaubetriebe
- Schreinereibetriebe, Möbelfabrikanten
- Architekturbüros, Holzbauingenieure, Baubiologen und andere Spezialisten
- Alle Berufsgruppen innerhalb der Holzkette
- Sämtliche Mitarbeitende der obigen Betriebe

### Politisches und wirtschaftliches Umfeld

- Kanton Graubünden
- Gemeinden im Kanton Graubünden
- Diverse Ämter im Kanton
- Handelskammer, weitere Wirtschaftsverbände im Kanton

### Zweitheimische/Touristen

- Zweitheimische
- Schweizer Gäste
- Ausländische Gäste
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Fangemeinschaft



# Leistungsvereinbarung 2025 – 2028

Die neue Leistungsvereinbarung 2025–2028 bildet den strategischen Rahmen für die Arbeit von Graubünden Holz in den kommenden vier Jahren. Im Zentrum stehen die vier Strategieziele, die sogenannten strategischen Schwerpunkte: Kommunikation, Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure, Fachkräfte gewinnen sowie Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>. Dank der verstärkten finanziellen Unterstützung durch den Kanton können zusätzliche Massnahmen umgesetzt werden. Ein zentraler Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der «Hölzigen Community». Durch ein starkes Netzwerk aus Mitgliedern, Partnerorganisationen und Projekten können Synergien optimal genutzt und die gesamte Wertschöpfungskette Holz im Kanton gestärkt werden.

Die Leistungsvereinbarung 2025–2028 schafft die nötigen Voraussetzungen, um die Wald- und Holzwirtschaft wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich zukunftsfähig zu gestalten. Sie ermöglicht innovative Projekte, fördert die Zusammenarbeit innerhalb der Branche und setzt einen klaren Akzent für eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung des Rohstoffs Holz in Graubünden.

## 1. Strategischer Schwerpunkt «Kommunikation»

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– positive Wahrnehmung für den multifunktionalen Bündner Wald und Holz als nachwachsender, einheimischer Werk- und Wertstoff</li> <li>– Begeisterung für Holz und dessen Anwendungs- und Verwendungsmöglichkeiten wecken</li> <li>– Vertrauen schaffen in die Wald- und Holzwirtschaft</li> </ul>
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sensibilisierung der Bevölkerung und breiten Öffentlichkeit für Themen der Wald- und Holzwirtschaft</li> <li>– Förderung der Wahrnehmung für die Verwendung von Holz und Holzprodukten in der Öffentlichkeit</li> <li>– offensive Kommunikation und Wissenstransfer zu Themen der Wald- und Holzwirtschaft nach innen und aussen</li> <li>– Aufzeigen der aktuellen Situation und des Potenzials der Wald- und Holzwirtschaft</li> </ul>
<b>Fazit 2025</b>	<p>Die Ziele vom Strategischen Schwerpunkt «Kommunikation» wurden weitgehend erreicht. Durch eine breit abgestützte, zielgruppenorientierte Kommunikationsarbeit rund um die Bündner Holzkette wurden Öffentlichkeit, Fachkreise und Entscheidungsträger sensibilisiert. Veranstaltungen wie das «Forum: Wald und Holz 2030» sowie der Holzkettentag an der agrischen stärkten Präsenz und Begeisterung für Holz. Die Publikation der Holzflussstudie erhöhte die Transparenz über Potenziale und Wertschöpfung. Beim Holzfluss-Diagramm zeigte sich jedoch, dass Hochrechnungen aus einzelnen Holzbaubetrieben keine ausreichende Datengrundlage zu den Schnittwaren boten. Für 2026 wird deshalb gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Graubünden eine neue, statistisch fundierte Methodik erarbeitet, um künftig präzisere Aussagen zum kantonalen Verbrauch der Schnittwaren und dessen Entwicklung zu ermöglichen.</p>

## 2. Strategischer Schwerpunkt «Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure»

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– GRH als Dachorganisation der Holzkette Graubünden wird als Kompetenzzentrum, erste Anlaufstelle und starker Partner der Wertschöpfungskette Wald und Holz gleichermassen von den Mitgliedern, der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft, Forschung und Lehre in Graubünden wahrgenommen</li> <li>– Gewinnung, Pflege und Ausbau der Mitgliedschaften durch Mehrwert</li> <li>– Stärkung zielorientierter, effizienter Verbandsstrukturen durch Synergien und Identifikation</li> <li>– Stärkung der «Hölzigen Community», der Holzkette Graubünden</li> <li>– Wald- und Holzwirtschaft als zukunftsfähige Hightech-Branche etablieren</li> <li>– Schulterchluss der Holzkette Graubünden inkl. Bildung und Lehre, Forschung und Entwicklung, Wirtschaft und Politik</li> </ul>
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– GRH begeistert die Mitglieder durch Kompetenz und Mehrwert</li> <li>– GRH vermittelt Kooperationen durch Networking</li> <li>– GRH überzeugt durch eigene Fachkompetenz und Vermittlung von Fachkompetenzen</li> <li>– Die Akteure entlang der Bündner Holzkette identifizieren sich als aktive Mitglieder mit der Holzkette Graubünden, verstehen sich als wichtigster Teil derselben und geben dieser ein Gesicht.</li> <li>– GRH stärkt die eigene Handlungsfähigkeit durch zusätzliche Beiträge infolge breit abgestützter Mitgliedschaft. Dazu gehören neben den Akteuren im Sinne der Unternehmer und Produzenten entlang der Holzkette, insbesondere auch die Vertreter der Forschung, Ausbildung/Lehre, Wirtschaft und Politik</li> <li>– Förderung und Unterstützung von Kooperationen innerhalb der Holzkette Graubünden (branchenintern) und darüber hinaus mit verschiedenen Vertretern aus der Wirtschaft, Forschung, Lehre und Politik, vereint die Akteure objekt-, projekt-, themenbezogen und trägt dadurch wesentlich zur Verbesserung der Wertschöpfung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Graubünden bei.</li> <li>– GRH trägt durch die Förderung von Kooperationen und den Schulterchluss der Holzkette Graubünden dazu bei, die Lücken in der Verarbeitungskette zu schliessen und unterstützt entsprechenden Bestrebungen, Kampagnen und Projekte</li> <li>– Steigerung des Rundholzeinschnittes im Kanton Graubünden</li> <li>– Wertschöpfung im Kanton Graubünden behalten</li> <li>– Förderung von Innovation in der Wald- und Holzwirtschaft</li> </ul>

**Fazit 2025** Der strategische Schwerpunkt «Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure» konnte substanzial vorangebracht werden. GRH stärkte seine Rolle als Dachorganisation, Koordinationsstelle und Netzwerkplattform entlang der gesamten Bündner Holzkette. Mit 23 neuen Mitgliedschaften (Stand 31.12.2025: 127 Mitglieder) wurde die «Hölzige Community» vergrössert. Mitgliedererwerb bleibt jedoch ein «Knochenjob» und erfordert kontinuierliche Präsenz an allen eigenen Veranstaltungen. Kooperationen mit der FHGR als neuem Trägermitglied, dem Wirtschaftsforum Graubünden sowie die Koordination der Partnerleistungen für HolzvisionMAX zeigen die aktive Vernetzungsrolle von GRH. Fach- und Netzwerkveranstaltungen förderten Identifikation und den Schulterschluss in der Branche. Der Aufbau der Geschäftsstelle vom HIS GR wird 2026 durch Projektleiter Marcel Lerch in Teilzeit umgesetzt. Mit der Wahl von Paul Engler als künftigen Geschäftsführer wird die fachliche Kompetenz weiter gestärkt.

### 3. Strategischer Schwerpunkt «Fachkräfte gewinnen»

**Ziele** – Förderung und Unterstützung zur langfristigen Sicherung des fachlichen und politischen Nachwuchses der Wald- und Holzwirtschaft

**Leistungen** – Förderung Fachkräfte auf allen Ebenen der Bündner Holzkette  
 – GRH trägt dazu bei, dass Fachkräfte in ausreichender Anzahl und Qualität entlang der Holzkette Graubünden zur Verfügung stehen und langfristig gesichert sind  
 – Unterstützung der Rekrutierung/Gewinnung von Fachkräften und deren Weiterentwicklung vom Handwerk bis zur politischen Fachkraft  
 – offensive Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen aller ausgebildeten Fachkräfte und zukünftiger Fachkräfte (Lernende) von Seite GRH

**Fazit 2025** Der strategische Schwerpunkt «Fachkräfte gewinnen» konnte erfolgreich vorangebracht werden. GRH unterstützte gezielt die Gewinnung und Weiterentwicklung von Fachkräften entlang der gesamten Bündner Holzkette. Mit der Organisation der Plattform Holzkette an der FIUTSCHER, dem Berufsbildner-Anlass «Leistungssport und Berufslehre» sowie Ferienpassaktionen wurde sowohl die Aufmerksamkeit für Ausbildungsberufe gesteigert als auch die Wertschätzung der Fachkräfte sichtbar gemacht. Mit dem Jahrestreffen der Parl. Gruppe Wald und Holz fördert GRH den Austausch mit den Grossräten Graubündens und deren Kenntnisse von aktuellen Wald- und Holzthemen. Die FHGR wurde als Trägermitglied gewonnen, wodurch nun beide Bildungsinstitute (ibW und FHGR) im Vorstand von GRH vertreten sind. Somit wird die Vernetzung von Ausbildung und Branche gestärkt. Die laufende Dokumentation und Berichterstattung zu Fachkräftezahlen wird künftig in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Graubünden vertieft. Insgesamt leistet GRH damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung von Fachkräften in der Bündner Wald- und Holzwirtschaft.

### 4. Strategischer Schwerpunkt «Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>»

**Ziele** – Wald und Holz als Teil der nachhaltigen Entwicklung des Kantons Graubünden  
 – Nachhaltigkeit durch regionale Wertschöpfung

**Leistungen** – Wald und Holz als Teil der nachhaltigen Entwicklung des Kantons Graubünden etablieren und politisch positionieren  
 – Förderung des Hochbaus mit Holz als erneuerbarer, nachhaltiger Rohstoff und Holzverbundstoffen  
 – Aufzeigen der einzigartigen Werte von Wald und Holz im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Hightech und nachhaltigen Wirtschafts- und Finanzmodellen

**Fazit 2025** Der Schwerpunkt «Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>» konnte erfolgreich vorangebracht werden. Mit dem Projekt Holzvision MAX konnte die Verwendung des lokalen Baustoffes Holz innerhalb der vorhandenen Betriebsstrukturen im Kanton sowie in Zusammenarbeit mit der Ostschweizer Holzkette für künftige Grossprojekte geübt werden. Die Vermittlung von CO<sub>2</sub> – Speicherzertifikate von den Pilotprojekten wie MFH Rheinwald und MZH Grusch verhilft GRH ebenfalls zu neuen Netzwerken. Mit der Holzbau-Kompetenz des neuen Geschäftsführers wird die Beratung von privaten und öffentlichen Bauherrschaften künftig systematisch umgesetzt. Zentral ist dabei, Architekten, die bereits mit Holz arbeiten, einzubeziehen. Die Zertifikatsübergabe Schweizer Holz bietet eine gute Gelegenheit, Bauherrschaften und Architekten zusammenzubringen und damit ein tragfähiges Netzwerk für eine zukünftige Beratungsstelle aufzubauen. GRH trägt damit zur politischen und fachlichen Positionierung von Holz als nachhaltigem, zukunftsfähigem Rohstoff bei.



## Organisation

Als Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft vereint Graubünden Holz alle Akteure in einem Verein, um die gesamte Bündner Holzkette zu stärken. Ein Schwerpunkt liegt auf Kommunikation und Vernetzung: Dafür werden verschiedene Anlässe organisiert, die den Austausch unter den Beteiligten fördern. «ZusammenWachsen» ist der Leitgedanke, die Arvenholzkette steht symbolisch für die Verbindung der einzelnen Akteure innerhalb der Branche.

Die aktuellen Rahmenbedingungen bieten ideale Voraussetzungen, um die Ressource Holz gezielt zu fördern. Ziel ist es, eine neue, gemeinsame Gesamtkooperation in der Wald- und Holzbranche zu etablieren und weitere Kooperationsmöglichkeiten unter den Akteuren aktiv zu fördern. So soll die Holzkette enger zusammenrücken und die Zusammenarbeit gestärkt werden.

Die Fachhochschule Graubünden wurde an der Generalversammlung 2025 als neues Trägermitglied aufgenommen. Graubünden Holz zählt somit sieben Trägerorganisationen aus der Bündner Holzkette und der Aus- und Weiterbildung.





## Mitglieder

Graubünden Holz dankt allen Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen und ihr wertvolles Engagement zur Stärkung der Bündner Holzkette. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr viel bewegt, sei es durch den inspirierenden Austausch, die aktive Teilnahme an Veranstaltungen oder das stetige Wachstum der «Hölzigen Community». Besonders freut es uns, dass wir in allen Kategorien neue Mitglieder willkommen heissen durften. Dieses gemeinsame Engagement macht die Stärke und Vielfalt unserer Branche sichtbar. «ZusammenWachsen» bleibt unser Leitgedanke und wir freuen uns darauf, diesen Weg mit allen Mitgliedern weiterhin aktiv zu gestalten.

### Übersicht: 127 Mitglieder – per 31.12.2025

- 85 Firmen- und Körperschaftsmitglieder
- 20 Einzelmitglieder
- 11 Fördermitglieder kollektiv
- 11 Fördermitglieder Einzel

### Firmenmitglieder der Holzkette nach:

#### 24 × Waldeigentümer / Forstbetrieb

- azienda forestale Bregaglia, Vicosoprano
- azienda forestale Poschiavo, Li Curt
- Flims Trin Forst, Trin
- Forst Albula, Filisur
- Forst- und Werkbetrieb Cazis inkl. Sägerei Dalin, Cazis
- Forst- und Werkbetrieb Felsberg
- Forst- und Werkbetrieb Grüşch
- Forstbetrieb Domleschg/Rothenbrunnen, Pratval
- Forstbetrieb Landquart
- Forstbetrieb Madrisa, Küblis
- Forstbetrieb Pontresina/Samedan, Samedan
- Forstbetrieb Thusis/Masein, Thusis
- Forst-Werk Zillis Schamserberg, Donat

- Gemeinde Andeer
- Gemeinde Rheinwald, Splügen
- Revierforstamt Lenzerheide/Gemeinden Vaz Obervaz-Lantsch Lenz, Lenzerheide
- Revier forestal Sagogn-Laax
- Revier forestal-menaschi tecnic Medel/Lucmagn e Resgia Medelina, Curaglia
- Revier forestal La Punt Chamues-ch/Madulain, La Punt Chamues-ch
- Sägerei und Forstamt S-chanf
- Stadt Chur Abt. Wald und Alpen
- Technische Betriebe und Umwelt – Gemeinde Domat/Ems
- Uffeci forestal Trun
- Zweckverband Falknis, Maienfeld

#### 7 × Forstunternehmen

- AlbertinForst und Partner AG, Martina
- Brunner Forst AG, Valendas
- Candinas SA, Untervaz
- Florinett AG, Bergün
- Hemmi Forst AG, Churwalden
- Kunfermann Forst AG, Scheid
- Solèr Holz AG, Bonaduz

#### 3 × Holzverarbeitung / Sägerei

- Resurses SA, Savognin
- Tarcisi Maissen SA, Resgia e scrivaria, Trun
- Züst Sägerei Furna

#### 13 × Holzbau

- ArPa HOLZBAU GmbH, Trimmis
- Flütsch Holzbau AG, Splügen
- Gebrüder Möhr AG, Maienfeld
- Holzbau Hunger, Safien-Platz

- LC-Holzbau AG, Pragg-Jenaz
- Lötscher Co. AG, Schiers
- Kunfermann Holzbau, Präz
- MANI HOLZBAU, Andeer
- Marangunaria Beer SA, Ramosch
- ruwa holzbau ag, Küblis
- Salzgeber Holzbau AG, Sils im Domleschg
- Sutter+Catrina Holzbau AG, Zillis
- Uffer Holz AG, Savognin

#### 13 × Schreinerei

- Andrea Gredig Schreinerei+Küchenbau AG, Sarn
- B. + H. Schuler – Rozzi, Bergün
- EgliTeq AG, Rhäzüns
- Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
- Falegnamaria Salzgeber SA, La Punt Chamues-ch
- Gautschi Holz- und Fensterbau AG, Laax
- Heinz Fenster, Sils im Domleschg
- Lanicca AG, Chur
- Marx Schreinerei, Zizers
- Schreinerei GmbH Rico Gansner, Landquart
- Thöni Fanestras, Tiefencastel
- TM Schreinerei AG, Zillis
- Werkplaz, Sent

#### 7 × Architektur / Ingenieurwesen / Planung

- Albertin Architekten, Haldenstein
- CLB Schweiz, Splügen
- Claudia Danuser, Nufenen
- ELBERI Holzbauplanung, Pragg-Jenaz
- INVIAS, Maienfeld
- Holzbau Hertner AG, Pany
- Walter Bieler AG, Chur

#### 18 × Handel / Weitere

- Axpo Tegra AG, Domat/Ems
- BAP Ingenieure AG, Summaprada
- BeweGR GmbH, Chur
- Bergwaldprojekt, Trin
- Dani Ammann Photography, Sevgein
- geocopter Wartungsflüge Infrastruktur, Thusis
- graubündenVIVA, Chur
- GreenTech Create, Landquart
- Grisca Silva AG, Landquart
- HOLZdrive GmbH, Tartar
- Holzvermarktung Graubünden AG, Landquart
- IBC Energie Wasser Chur
- Inkoh AG, Landquart
- Nauli AG Holzhandel, Trin
- Pellets Lager GmbH, Cazis
- Prättigau/Landschaft Davos Forst GmbH, Furna
- Stiftung Biodiversität Graubünden, Chur
- WJP&S GmbH, St. Peter

#### Einzel- und Fördermitglieder

##### 20 × Einzelmitglieder

- Buchli Christian, Sagogn
- Cathomen Mattiu, Tamins
- Dasoli Riccardo, Felsberg
- Engeler Werner, Malans
- Engler Paul, Saas im Prättigau
- Feuerstein Gian Cla, Samedan
- Hobi Paul, Küblis
- Geisseler Severin, Untervaz
- Gredig-Walli Eva, Thalkirch
- Kunfermann Gion, Untervaz
- Lerch Marcel, Dalin
- Mani Jakob, Donat
- Putzi Leonhard, Fideris
- Roth Silas, Obersaxen
- Rüschi Christian, Obersaxen
- Schmid Alain, Cazis
- Schorta Adrian, Zernez
- Spescha Armin, Ilanz
- Walder André, Chur
- Walker Martha, Malans

##### 11 × Fördermitglieder kollektiv

- Bündner Gewerbeverband, Chur
- CSEM, Landquart
- FOGRA, Chur
- Graubünden Wald, Tiefencastel
- Lindner Suisse Holzwollemannufaktur, Wattwil
- PIRMIN JUNG Schweiz AG, Sargans
- Rennercon, Knonau
- S. Müller Holzbau AG, Wil
- Suva Agentur Chur
- Timber Finance Initiative, Zürich
- Verein Bergmondholz, Bad Ragaz

##### 11 × Fördermitglieder Einzel

- Bärtsch Anton, Zizers
- Beck Michael, Schaan FL
- Felix Christian, Triesen FL
- Fischer Markus, Trin
- Gansner-Hemmi Nina, Seewis Dorf
- Gantert Fritz, Meggen
- Kobler Lukas, Scharans
- Möllene Matthis, Pany
- Schutz Hans-Jakob, Filisur
- Stihl Alexander, Arbon
- Zarn Alois, Ebmatingen

# Personen

## Geschäftsstelle



**Geschäftsführer**  
Marcel Lerch



**Projekt-  
mitarbeiterin /  
Sekretariat**  
Carole  
Kunfermann

## Vorstand



**Präsident**  
Peter Flütsch



**Vize-Präsident**  
James Cristallo  
Delegierter ibW



**Mitglied**  
Alain Schmid  
Delegierter  
SELVA



**Mitglied**  
Andrea Florinett  
Delegierter  
BFUV



**Mitglied**  
Gian Andri  
Capeder  
Delegierter  
HIS GR  
(ab Juni 2025)



**Mitglied**  
Domenic Mani  
Delegierter  
HBS GR



**Mitglied**  
Domenic  
Lanicca  
Delegierter  
VSSM GR



**Mitglied**  
Robert Albertin  
Delegierter  
FHGR  
(ab Juni 2025)



**Mitglied**  
Ruedi Walli  
Delegierter  
HIS GR

# Erfolgsrechnung 2025

Konto	Rechnung 2024		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)
<b>Total</b>	<b>534 620.09</b>	<b>507 487.65</b>	<b>566 747.33</b>	<b>579 020.25</b>	<b>551 200.00</b>	<b>576 500.00</b>	<b>581 000.00</b>	<b>590 700.00</b>
<b>Vermögensveränderung</b>		<b>-27 132.44</b>		<b>12 272.92</b>		<b>25 300.00</b>		<b>9 700.00</b>
Jahresbeiträge Trägermitglieder		30 000.00		35 000.00		30 000.00		35 000.00
Jahresbeiträge Fördermitglieder		4 275.00		4 800.00		5 800.00		7 000.00
Jahresbeiträge Einzelmitglieder		2 400.00		3 400.00		4 000.00		6 000.00
Jahresbeiträge Firmenmitglieder		32 710.00		38 900.00		40 000.00		46 000.00
Gönner		700.00		700.00		700.00		700.00
Förderungsbeiträge Kanton / Lignum		298 000.00		483 000.00		483 000.00		483 000.00
Projektbeiträge Kanton «Marketplan 23/24»		85 500.00						
Erfolg Vermietung Sitzungszimmer		1 566.30		1 538.25		1 000.00		1 000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>455 151.30</b>	<b>0.00</b>	<b>567 338.25</b>	<b>0.00</b>	<b>564 500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>578 700.00</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit/PR</b>								
Webseite / Social Media	807.90		3 448.95		1 000.00		3 000.00	
Holzblatt	9 064.20							
Jahresbericht	3 626.75		3 395.95		3 800.00		4 000.00	
Newsletter / Publikationen	226.55		287.20		300.00		300.00	
Top Holz Veranstaltungen	3 250.25	75.00	5 061.85		3 000.00		8 000.00	
Jahrestreffen Parl. Gruppe W&H	3 222.30		4 038.20		3 000.00		5 000.00	
Jahrestreffen aller Branchen- vorstände	10 593.60		15 482.00		16 000.00		10 000.00	
FIUTSCHER und TOP MENSCH			12 592.30		11 500.00		12 500.00	
agrischa «Holzkettentag»			26 747.49		29 000.00		30 000.00	
Tagungen / Seminare / Veranstaltungen	4 247.20		4 308.30		4 300.00		5 000.00	
Kommunikation / Werbung			11 552.70		11 000.00		11 000.00	
<b>Total Öffentlichkeitsarbeit / PR</b>	<b>35 038.75</b>	<b>75.00</b>	<b>86 914.94</b>	<b>0.00</b>	<b>82 900.00</b>	<b>0.00</b>	<b>88 800.00</b>	<b>0.00</b>

# Erfolgsrechnung 2025

Konto	Rechnung 2024		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)	Aufwand (CHF)	Ertrag (CHF)
<b>Projekte</b>								
Label SCHWEIZER HOLZ	475.50		1284.70		1000.00		2000.00	
Prix Lignum	8 538.10							
Sonderpreis Graubünden Holz	52 238.93	41 000.00	185.50					
Holzfluss Monitoring	1 925.53		26 350.07		21 000.00		25 000.00	
HOLZ futuro 2023+			5 877.95		3 500.00		3 000.00	
Projekte Nachhaltigkeit und CO <sub>2</sub>	3 783.50		1 957.70		2 000.00		4 500.00	
mobiglias / Nachfolgeprojekt	1 000.00						1 000.00	
Entwicklung Wald und Holz GR			31 181.35		27 500.00		25 000.00	
Stärkung der Verbandsstrukturen Holzketten GR			9 509.85		10 000.00		11 000.00	
Aufbau Geschäftsstelle HIS GR							12 000.00	
Aufwand Projekt «Marketplan 23/24»	85 531.70							
<b>Total Projekte</b>	<b>153 493.26</b>	<b>41 000.00</b>	<b>76 347.12</b>	<b>0.00</b>	<b>65 000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>83 500.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Personalkosten</b>								
Lohnaufwand	206 692.20		228 034.30		256 500.00		248 400.00	
Verrechneter Arbeitsaufwand Sekretariat / GF		11 261.35		11 682.00		12 000.00		12 000.00
Entschädigung Vorstand	38 291.95		37 650.20		34 000.00		41 000.00	
Sozialversicherungsaufwand	45 762.05		49 925.05		56 100.00		53 300.00	
Übriger Personalaufwand	1 845.60		4 019.25		3 500.00		3 000.00	
Arbeitsleistungen Dritter			12 685.30					
<b>Personalkosten</b>	<b>292 591.80</b>	<b>11 261.35</b>	<b>332 314.10</b>	<b>11 682.00</b>	<b>350 100.00</b>	<b>12 000.00</b>	<b>345 700.00</b>	<b>12 000.00</b>
<b>Übrige Kosten</b>								
Miete	19 562.50		16 000.40		16 000.00		20 000.00	
URE Büroräumlichkeiten / Büroeinrichtungen	825.25		423.85		1 000.00		1 000.00	
Versicherungen	930.30		933.20		900.00		900.00	
Energie / Nebenkosten (Strom, Wasser)	7 996.85		2 106.15		6 200.00		3 700.00	
Verwaltungsaufwand	16 377.88		21 896.77		19 500.00		22 300.00	
Informatikaufwand	7 583.50		9 590.80		9 300.00		9 800.00	
Übriger Betriebsaufwand / Holzzentrum 2027			20 000.00				5 000.00	
Bankspesen	220.00		220.00		300.00		300.00	
Abschreibungen	0.00		0.00					
<b>Übrige Kosten</b>	<b>53 496.28</b>		<b>71 171.17</b>		<b>53 200.00</b>		<b>63 000.00</b>	
<b>Total</b>	<b>534 620.09</b>	<b>507 487.65</b>	<b>566 747.33</b>	<b>579 020.25</b>	<b>551 200.00</b>	<b>576 500.00</b>	<b>581 000.00</b>	<b>590 700.00</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2025

	per 31.12.2024	per 31.12.2025
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	39 146.11	83 154.58
Forderungen gegenüber Dritten	17 243.35	19 608.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 226.90	1 917.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>62 616.36</b>	<b>104 680.38</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Büroeinrichtungen	1.00	1.00
IT Anlagen	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>62 618.36</b>	<b>104 682.38</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	582.15	1 908.10
Passive Rechnungsabgrenzung	7 796.65	16 261.80
Rückstellungen		20 000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>8 378.80</b>	<b>38 169.90</b>
<b>Vereinsvermögen</b>		
Vereinsvermögen	81 372.00	54 239.56
Vermögenszunahme / -abnahme	-27 132.44	12 272.92
<b>Total Vereinsvermögen</b>	<b>54 239.56</b>	<b>66 512.48</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>62 618.36</b>	<b>104 682.38</b>

alle Angaben in CHF

# Bericht der Revisionsstelle

treuhand  
immobilien  
steuerberatung  
wirtschaftsprüfung  
unternehmensberatung

allenspach & felix

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

### Graubünden Holz, Landquart

über die Prüfung der Jahresrechnung 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Verbandes **Graubünden Holz, Landquart** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

allenspach & felix ag

Chur, 5. März 2026

Franz Allenspach  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Bruno Felix  
dipl. Immobilien-Treuhänder

allenspach & felix ag  
fax +41 81 533 05 78  
mitglied TREUHAND | SUISSE

ringstrasse 14 | 7000 chur  
info@allenspach-felix.ch  
mitglied der TREUHAND-KAMMER

tel +41 81 533 05 77  
www.allenspach-felix.ch  
mitglied des svit

# Jahresrückblick



## Forum: Wald und Holz 2030

Rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus der Wald- und Holzbranche sowie aus Politik und Wirtschaft trafen sich am 21. Januar 2025 im Valbella Resort zum Forum: Wald und Holz 2030. Unter dem Leitthema «Wald und Holz – der systemrelevante Teil der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Graubünden» bot die Veranstaltung eine Plattform für Austausch, Inspiration und Zukunftsfragen der Branche.

Präsident Peter Flütsch eröffnete das Forum mit den Worten «Das ist die Zukunft!». Nach dem Einstimmungsfilm «Aus der Tradition zur modernen Timber Industrie» folgte ein vielseitiges Programm mit hochkarätigen Referaten. Nationalrätin Anna Giacometti betonte die Relevanz von Wald und Holz in Graubünden. Peder Plaz vom Wirtschaftsforum Graubünden beleuchtete die Chancen

und Perspektiven für die Zukunft. Pirmin Jung zeigte auf, welchen Beitrag Wälder und Bauen mit Holz zur Rettung des Klimas leisten. Hans Rupli sprach online über die Innovationspotenziale von Holz, und Urs Simeon präsentierte das Leuchtturmprojekt InnHub La Punt. Den Abschluss bildeten Marcel Lerch und Peter Flütsch mit der Charta 2030.

Das Forum machte deutlich, dass Holz als vielseitiger Rohstoff eine Schlüsselrolle für die nachhaltige Entwicklung Graubündens spielt. Die angeregte Fragerunde und die anschliessenden Gespräche beim Apéro zeigten, dass der Wille zur Zusammenarbeit und Innovation in der Branche gross ist. Zahlreiche neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende gestärkt.

### Film «Aus der Tradition zur modernen Timber Industrie»

Der Film «Aus der Tradition zur modernen Timber Industrie» wurde im Rahmen des Forum: Wald und Holz 2030 zum ersten Mal präsentiert und diente als Einstimmungsfilm für die Veranstaltung. Er zeigt eindrücklich, wie sich die bündnerische Wald- und Holzwirtschaft von ihren traditionellen Wurzeln hin zu einer modernen, zukunftsgerichteten Timber Industrie ent-

wickelt hat. Der Film verknüpft anschauliche Bilder mit der inhaltlichen Botschaft, dass nachhaltige Waldnutzung, Innovation und Wertschöpfung vor Ort zentrale Elemente für die Zukunft des Rohstoffs Holz sind. So wird die Bedeutung der Branche für Gesellschaft, Umwelt und die regionale Wirtschaft sichtbar.



### Charta 2030

Die Charta 2030 vereint die Visionen und Leitlinien der Bündner Wald- und Holzwirtschaft in einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, Innovation und Standortförderung. Sechs zentrale Aussagen zeigen, wie wir gemeinsam eine nachhaltige, zukunftsorientierte Holzbranche gestalten können – für Wald, Wirtschaft und Gesellschaft.

## Charta 2030

1 Die Holz-Branche ist **flächendeckend systemrelevant** für Graubünden: Sie versteht sich als Bewahrer der Waldflächen und Entwickler der Holzindustrie, als kantonsweiter Arbeitgeber, als Stütze der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie prägend für den Lebensraum Graubünden.

2 Die Holz-Branche hat eine starke Zukunft und kann sich zum **Timber-Tech Standort** entwickeln, was eine relevante Wertschöpfung und Standortvorteile für den Kanton bringt.

3 Die kantonale Regierung und die kantonalen Organe müssen zeitnah involviert und Teil des Umdenkens und Neudenkens werden, um **Prioritäten für einen Timber-Tech Standort Graubünden** setzen zu können.

4 Die Wald- und Holzindustrie GR ist eine Zukunfts-Industrie deren Neudefinition zukünftigen Generationen **zeitgerechte Arbeitsplätze und Arbeitsfelder im Kanton** bieten kann.

5 Die **Wissenslücke** zum Thema Holz, in der öffentlichen Wahrnehmung, gilt es in Graubünden zu schliessen.

6 Der **Schulterschluss** der Branche ist die Voraussetzung, um gemeinsame, kantonale Visionen und Strategien umzusetzen. Neben starkem privatem Unternehmertum braucht es kantonale, branchenübergreifende **Projekt-Initiativen**.

Weitere Informationen



Graubünden Holz  
Bahnhofplatz 1 | CH-7302 Landquart  
+41 81 300 22 30 | info@graubuendenholz.ch  
www.graubuendenholz.ch



### «holz kreativ 2025»

An der Vernissage von «holz kreativ 25» zeigten am 14. März 2025 in der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur 28 Schreiner/innen EFZ des 3. Lehrjahres und 5 Schreinerpraktiker/innen des 2. Lehrjahres ihre selbst gefertigten Objekte. Seit dem Jahr 2000 wird dieser freiwillige Wettbewerb von den Fachlehrern der sechs Gewerbeschulen Graubündens mit Unterstützung des VSSM GR organisiert. Die Lernenden überzeugten mit beeindruckender Kreativität und begeisterten über 200 Besucher und Besucherinnen mit Objekten vom Sideboard über den Arbeitstisch bis hin zur Kugelbahn.

Erstmals verlieh Graubünden Holz den Spezialpreis Nachhaltigkeit für die Ränge 1 bis 3, dotiert mit insgesamt CHF 1000 Preissumme. Ausgezeichnet wurden Arbeiten, die Massivholz und Schweizer Holz verwendeten, ökologisch behandelt und ressourcenschonend gefertigt waren.

Zum Abschluss lud Graubünden Holz zu einem Apéro ein und bot damit einen würdigen Rahmen, um die Kreativität und das Engagement der angehenden Schreinerinnen und Schreiner zu feiern.



### Modellausstellung der Zimmerleute

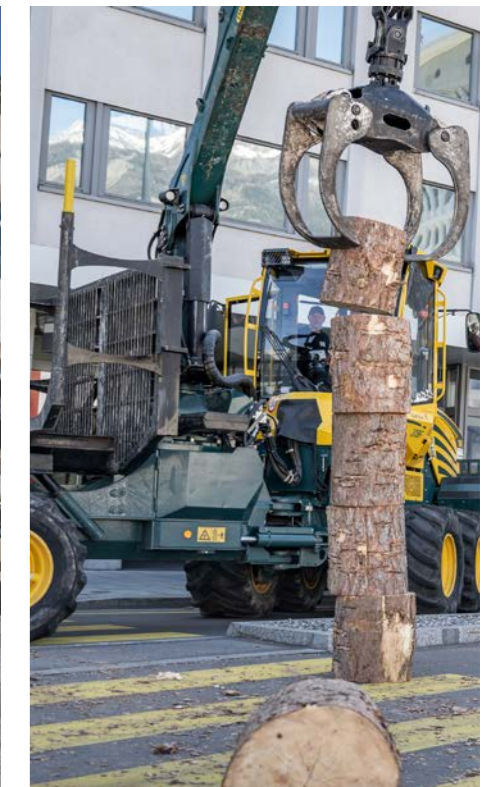
Am 2. Mai 2025 präsentierten angehende Zimmerleute EFZ und Holzbearbeiter EBA an der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) ihre Modelle. Organisiert wurde die Ausstellung von den Fachlehrern der GBC mit Unterstützung von Holzbau Schweiz Sektion Graubünden. Über 300 Gäste folgten der Einladung und gratulierten den Lernenden zu ihren beeindruckenden Leistungen.

Ein besonderes Highlight war die Aufrichtung eines Pavillons aus heimischem Holz durch die Lernenden des

1. Lehrjahres, begleitet vom traditionellen Zimmermannsklatsch. Insgesamt wurden 88 Modelle aus den 2. bis 4. Lehrjahren von Fachleuten bewertet und die besten Arbeiten prämiert.

Alle Teilnehmenden erhielten ihre Noten sowie ein Geschenk der Firma Koch Group AG. Zum Abschluss lud Graubünden Holz zu einem Apéro ein und würdigte damit den grossen Einsatz und die Kreativität der Nachwuchszimmerleute.





### Erlebe die Bündner Holzkette – agrischa 2025

Am Wochenende vom 12. und 13. April 2025 fand in der Churer Altstadt die «agrischa – Erlebnis Landwirtschaft» statt. Mit rund 40 000 Besucherinnen und Besuchern war diese Austragung die erfolgreichste seit Beginn der agrischa im Jahr 2010. Graubünden Holz präsentierte gemeinsam mit der Bündner Holzkette die vielfältigen Facetten der Wald- und Holzwirtschaft und begeisterte mit attraktiven Angeboten Gross und Klein.

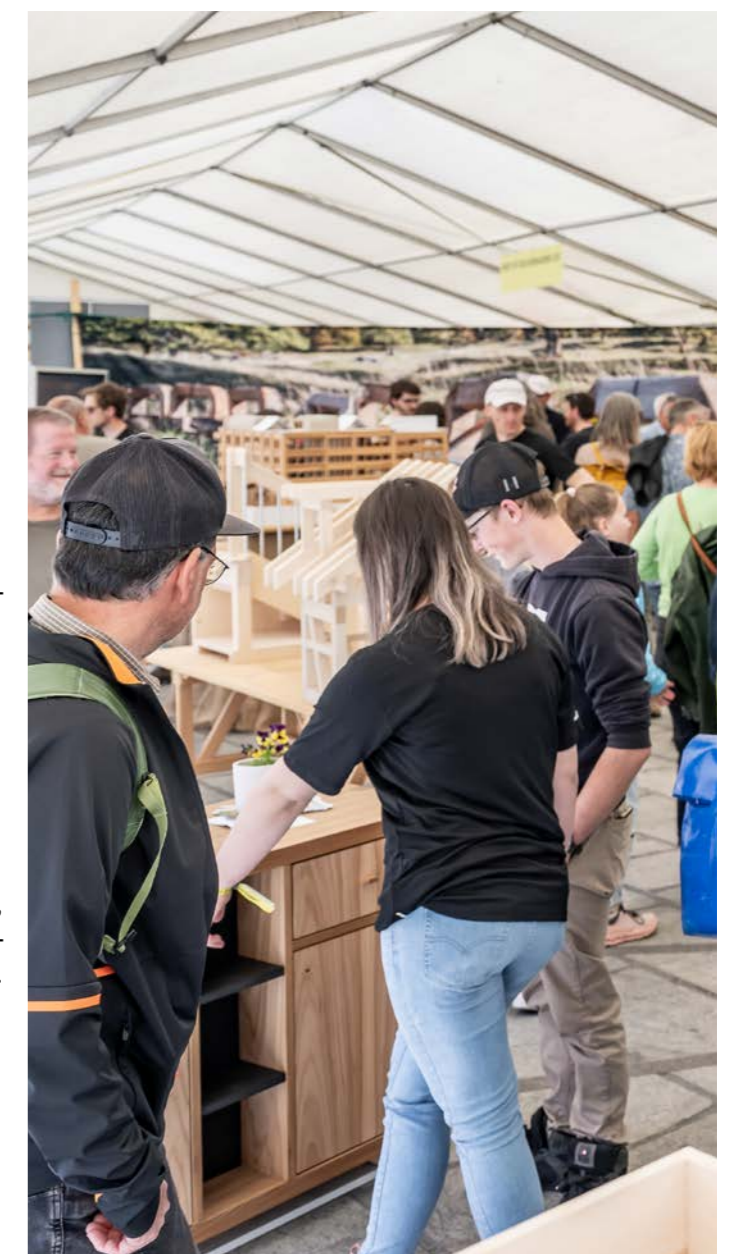
Der Stand der Bündner Holzkette stiess auf grosses Interesse. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die «Hölzigen» besser kennenzulernen. Vor dem Zelt luden die Zimmerleute zum Mitmachen ein, sei es beim Bau einer DaVinci-Brücke oder beim Nageln. Der Kantonale Forstgarten präsentierte das Obstbaumsortiment sowie verschiedene Baum- und Straucharten, welche auch als dekorative Elemente in der Altstadt aufgestellt wurden. Besonders beliebt war der Forwarder-Kran, mit dem Holzrugen gestapelt werden konnten. Kinder und Erwachsene warteten geduldig, um gemeinsam mit Forstprofis ans Werk zu gehen, die Freude in den Gesichtern liess die Wartezeit jedoch rasch vergessen.

Im Zelt von Graubünden Holz lockte der Duft nach frisch verarbeitetem Holz. Besucherinnen und Besucher bestaunten Herbarien der Forstwart-Lernenden, Modelle der angehenden Zimmerleute, «holz kreativ»-Möbel der Schreinerlernenden sowie das Holzmodell des Neubaus der FHGR. Lernende und Berufsschullehrpersonen stan-



den dabei für Auskünfte zur Verfügung. Technikinteressierte versuchten sich am Sägesimulator, während ein Vertreter von HolzvisionMAX das Grossprojekt über die gesamte Holzkette der Ostschweiz vorstellte. Im Rahmen des Crowdfundingprojekts waren zudem verschiedene Modelle des «MuniMAX» erhältlich.

Bei schönstem Frühlingwetter wurden Waldsirupe und Waldliköre ausgeschenkt. Die stilvolle Bar aus Bündner Holz war ein Prototyp der HolzvisionMAX-Schwingerbar, welche später am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 Glarnerland+ in Mollis (ESAF) zum Einsatz kam. Am TV-Bildschirm wurden Filme rund um Wald und Holz sowie Impressionen des Prix Lignum 2024 – Sonderpreis «ZusammenWachsen» gezeigt.





### Generalversammlung

Die Generalversammlung von Graubünden Holz führte die «Hölzige Community» am 5. Juni 2025 nach Splügen – mitten ins Herz einer Region mit starker Holztradition. Zuerst erhielten Mitglieder und Gäste bei einer Führung durch die Brauerei Speluca spannende Einblicke in Handwerk, Innovation und Regionalität.

Im Anschluss nahmen 65 Personen an der ordentlichen Generalversammlung im traditionsreichen Hotel Bodenhäus teil. Präsident Peter Flütsch eröffnete die Versammlung, Gemeindepräsident Christian Simmen hiess die Anwesenden willkommen und stellte das Holzkettenprojekt Rheinwald/Schams vor, welches die konsequente Nutzung regionaler Materialien beispielhaft aufzeigt. Kantonsförster Urban Maissen betonte in seinem Grusswort die Bedeutung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft und verwies auf die neue Leistungsvereinbarung mit vier strategischen Schwerpunkten.

Der statutarische Teil der Generalversammlung wurde gemäss vorliegender Traktandenliste reibungslos und zügig abgewickelt. James Cristallo und Andrea Florinett wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt, Gian Andri Capeder neu in den Vorstand gewählt. Sein Vorgänger Ruedi Walli wurde herzlich verabschiedet. Zudem wurde die FH Graubünden als Trägermitglied mit Robert Albertin als Delegierten aufgenommen. Im thematischen Teil präsentierte Geschäftsführer Marcel Lerch das Projekt «Schulterschluss Holzwirtschaft», bevor Paul Engler mit der HolzvisionMAX und dem MuniMAX das Publikum begeisterte. Peter Flütsch stellte Paul Engler als Nachfolger des jetzigen Geschäftsführers Marcel Lerch vor und überreichte ihm ein Graubünden Holz Polo-Shirt.





### HolvisionMAX mit dem MuniMAX

Am 22. August 2025 feierte der MuniMAX mit seinem einzigartigen Munidorf Aufrichte – ein unvergesslicher Moment für rund 800 Beteiligte auf dem ESAF-Gelände in Mollis.

Die Dimensionen vom MuniMAX beeindrucken: 21,3 Meter hoch, 36,25 Meter lang, 9,75 Meter breit und rund 182 Tonnen schwer. Dafür wurden 437 Elemente aus 1200m<sup>3</sup> Schweizer Holz verbaut und mit fast 19000 Schrauben fixiert. Über 500 Lernende und 220 Unternehmen wirkten mit und setzten so ein starkes Zeichen für die Zukunft der Holzketten.

Das Munidorf mit Schwingerbar, Gabentempel und Lebendpreisstall macht die Kraft des Werkstoffs Holz erlebbar. Die HolzvisionMAX will Grossprojekte künftig gemeinsam mit der Branche realisieren. Auch Graubünden Holz war Teil der HolzvisionMAX und unterstützte das Projekt regional. Gemeinsam mit vielen Bündner Akteuren fuhr Graubünden Holz im Car nach Mollis, um die einmalige Stimmung mitzuerleben.

Nun ist MAX weitergereist und wird nächsten Sommer als MAX der Uristier wieder aufgestellt.



### Jahrestreffen Parlamentarische Gruppe Wald und Holz

Am 29. August 2025 trafen sich im B12 in Chur rund 40 Grossrätinnen und Grossräte sowie Branchenvertreter zum Jahrestreffen der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz. Präsident Kenneth Danuser eröffnete die Veranstaltung, Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen betonte in ihrem Grusswort die Bedeutung der Holzwirtschaft für Graubünden.

Im thematischen Teil stellten Peter Flütsch und Marcel Lerch das Projekt «Schulterschluss Holzwirtschaft» vor. Einen Schwerpunkt setzte Enrico Uffer, CEO der Uffer

Gruppe, mit Einblicken in die Vision resurces 2025 und dem Zukunftsprojekt «Holzindustrie Graubünden 2030». Mit der Idee eines Timber Tech Standorts sollen Forschung, Innovation und industrielle Produktion vereint werden. Uffer zeigte auf, dass Graubünden die Chance hat, sich in diesem dynamischen Feld national wie international zu positionieren. Vorausgesetzt, dass die Regierung, Politik und Wirtschaft gemeinsam am gleichen Strang ziehen.

Ein Gruppenfoto mit der symbolträchtigen Arvenholzkette rundete den Mittagsanlass ab.





### «Top Holz» Veranstaltung – Besichtigung Klanghaus Toggenburg

Am Freitag, 31. Oktober 2025 führte Graubünden Holz im Rahmen der TOP HOLZ-Veranstaltungen die Mitglieder ins faszinierende Klanghaus Toggenburg. Rund 30 Teilnehmende reisten gemeinsam im Car nach Wildhaus, um dieses einzigartige Holzbauprojekt zu besichtigen. Bei einer spannenden Führung mit Richard Jussel, Projektentwickler Holzbau und ehemaliger Geschäftsführer der Blumer-Lehmann AG, erhielten die Gäste eindrucksvolle Einblicke in die Entstehung, Architektur und Bauweise des Klanghauses. Das Gebäude ist als begehbare Instrument konzipiert und verbindet Architektur, Klang und Natur auf besondere Weise, eingebettet in die natürliche Umgebung mit See und Wald.

Berufsmusikerin Katja Bürgler demonstrierte die klanglichen Möglichkeiten der Räumlichkeiten und zeigte, wie unterschiedlich akustische Effekte genutzt werden können. Als

emotionaler Höhepunkt erlebten die Teilnehmenden ein Livekonzert des sardischen Männerchors Bellavista – ein stimmungsvoller Abschluss dieses inspirierenden Anlasses. Beim anschliessenden Abendessen bot sich Raum für gemütlichen Austausch.



### FIUTSCHER und Berufsbildner-Anlass

Vom 12.–16. November 2025 fand die Bündner Berufsausstellung FIUTSCHER in der Stadthalle Chur statt. Mit rund 89 Ausstellern, 184 Grundbildungsberufen und 312 Weiterbildungen zeigte die Messe die Vielfalt der Berufsbildung praxisnah und erreichte mit über 17 000 Besucherinnen und Besuchern einen neuen Rekord. Für die «Hölzigen» war die FIUTSCHER eine wertvolle Plattform, um die Berufe der Wald- und Holzwirtschaft sichtbar zu machen. Auf der gemeinsamen Holzketten-Plattform präsentierten AWN GR, HIS GR, HBS GR und VSSM GR gemeinsam mit Graubünden Holz Ausbildungswege, Berufsprofile und Karrierechancen. Lernende, Berufsbildner sowie Fachleute standen vor Ort für Fragen zur Verfügung, der direkte Dialog machte den Messebesuch zu einem lebendigen Erlebnis.

Im Rahmen der FIUTSCHER organisierte der BGV am Freitagabend einen speziellen Berufsbildner-Anlass zum Thema «Leistungssport und Berufslehre», welcher von Graubünden Holz als Eventpartner unterstützt wurde. In Impulsen und Gesprächsrunden wurde beleuchtet, wie junge Spitzensportlerinnen und -sportler erfolgreich eine berufliche Grundbildung absolvieren können. Die FIUTSCHER 2025 zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, den Nachwuchs für die Berufe entlang der Wald- und Holzwirtschaft aktiv zu begeistern und zu fördern. Die nächste Berufsausstellung Fiutscher findet vom 11. bis 15. November 2026 in der neuen Eventhalle Areon statt.



# Bauten mit SCHWEIZER HOLZ



Mehrzweckhalle Grüşch



Schwimmbadgebäude Fideris



Casa Depuoz, Trun



Gelgiabrücke, Tinizong



Brücke Punt Mulegn, Surses



Schulraumerweiterung Schulareal Quadra, Cazis

## SCHWEIZER HOLZ Objektauszeichnungen

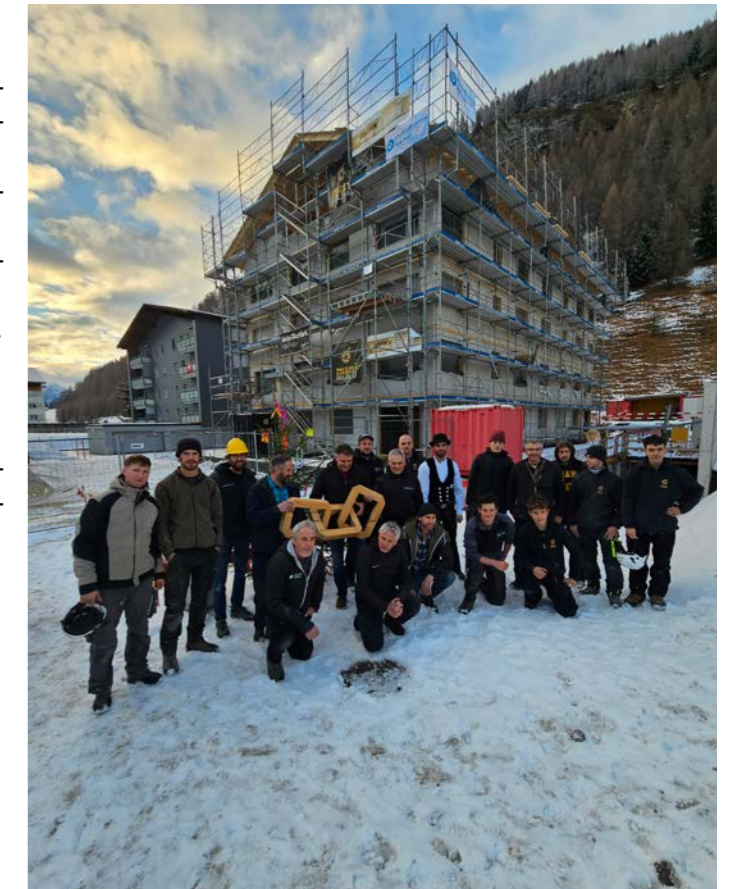
Die Schweizer Holz Objektauszeichnungen 2025 in Graubünden zeigen, wie regionales Holz, Nachhaltigkeit und Architektur Hand in Hand gehen. Mit dem Label Schweizer Holz werden herausragende Bauwerke und Bauteile gewürdigt, bei denen Holz aus Bündner Wäldern stammt, kurze Transportwege eingehalten und die regionale Wertschöpfung gestärkt wird.

Ausgezeichnete Projekte wie die Mehrzweckhalle Grüşch, die Casa Depuoz in Sedrun, das Schwimmbadgebäude Fideris, die Gelgiabrücke in Tinizong, die Brücke Punt Mulegn und die Schulraumerweiterung in Cazis zeigen eindrücklich: Holz ist ökologisch, wirtschaftlich, baulich leistungsfähig und gestalterisch vielseitig.

Graubünden Holz ruft Architekten und Bauherrschaften auf: Reichen Sie Ihre Projekte ein! Ob Gesamtgebäude, innovative Konstruktion oder einzelnes Bauteil, jede Einreichung trägt dazu bei, die Vielfalt und Stärke des Holzbaus in Graubünden sichtbar zu machen. Nutzen Sie die Chance, Ihr Projekt mit dem Label Schweizer Holz auszeichnen zu lassen und ein Zeichen für zukunftsweises, nachhaltiges Bauen zu setzen. Melden Sie sich direkt bei Graubünden Holz – wir freuen uns auf Ihre Eingaben und helfen ihnen für ihr Holzbauprojekt eine Objektauszeichnung nach Schweizer Holz zu erlangen.

## Holzbau als CO<sub>2</sub>-Speicher: Rheinwaldner Holzkettenprojekt

In Splügen entsteht ein klimafreundliches Mehrfamilienhaus, das zeigt, wie Holzbau zur CO<sub>2</sub>-Speicherung beiträgt. Das Projekt ist eines von wenigen Pilotprojekten von Timber Finance, die Holz erstmals nach internationaler Methodologie zertifizieren. 433 m<sup>3</sup> Holz, davon 260 m<sup>3</sup> aus dem regionalen Revitalisierungsprojekt. Dieses Projekt stärkt die regionale Wirtschaft, schafft lokale Wertschöpfung und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bau. Fünf Geschosse in vorgefertigter Holzelementbauweise auf Beton bieten Wohnraum für 18 moderne Wohnungen bis im Sommer 2026. Rheinwald demonstriert: Holzbau verbindet Klimaschutz, regionale Wirtschaft und innovative Wertschöpfung – und macht CO<sub>2</sub> messbar, handelbar und sichtbar im Gebäude. Die Aufrichte fand am 5. Dezember 2025 mit der Bauherrschaft und Akteuren der Holzketten statt.





**Partner von**



**Graubünden Holz**

Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft

Bahnhofplatz 1

CH-7302 Landquart

Telefon: +41 81 300 22 30

[info@graubuendenholz.ch](mailto:info@graubuendenholz.ch)

[www.graubuendenholz.ch](http://www.graubuendenholz.ch)

**Satz/Layout und Druck**

[communicaziun.ch](http://communicaziun.ch)

Glennerstrasse 17

7130 Ilanz